

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Email _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte unbedingt angeben:

Ich möchte gerne an Workshop Nr. _____ teilnehmen.

Falls belegt, bitte Workshop Nr. _____ oder _____.

Ich nehme nur am Vormittag teil.

Die Anmeldung bitte an die Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe der Landeshauptstadt München schicken:

per Fax | 089 233 479 56 oder als

Email | psychiatriekoordination.rgu@muenchen.de

per Post | diesen Abschnitt abtrennen und senden

(Adresse umseitig, vorbereitet für ein Fensterkuvert).

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

Ist der Fachtag bei Eingang Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht, erhalten Sie eine Absage.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unterbringungen psychisch erkrankter Menschen in der stationären Psychiatrie und die Einleitung einer gesetzlichen Betreuung sind massive Eingriffe in das Selbstbestimmungsrecht eines Menschen, die als ultima ratio der Behandlung gelten.

In den letzten Jahren sind in München und Bayern die Zahl der Unterbringungen und der rechtlichen Betreuungen für psychisch erkrankte Menschen gestiegen. Die meisten Unterbringungen erfolgen nach dem Betreuungsgesetz – und haben meist längerfristige gesetzliche Betreuungen der Betroffenen zur Folge.

Was unterscheidet die Unterbringung nach dem bayerischen Unterbringungsgesetz von der nach dem Betreuungsgesetz? Welche Möglichkeiten haben alle Beteiligten in der Praxis, das Verfahren transparent, unterstützend und orientiert an der größtmöglichen Selbstbestimmung für die psychisch erkrankten Menschen zu gestalten?

Diese Fragestellungen wurden von einer multidisziplinären Arbeitsgruppe der Münchner Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft aufgegriffen und sollen nun mit der Fachöffentlichkeit diskutiert werden. Ziel des Fachtags ist, die rechtlichen Grundlagen von Unterbringungen in Bayern zu vermitteln, für das gesellschaftliche, juristische und therapeutische Spannungsfeld zu sensibilisieren, in dem Unterbringungen stattfinden, und Handlungsoptionen für die alltägliche Praxis der verschiedenen Berufsgruppen und der Betroffenen zu entwickeln.

Birgit Gorgas

Koordinatorin für Psychiatrie
und Suchthilfe der LH München,
PSAG-Vorsitzende

Prof. Dr. Dr. Margot Albus

Ärztliche Direktorin
kbo-Isar-Amper-Klinikum
München-Ost

Gertraud von Gaessler

Leiterin des Amtes für soziale Sicherung
Sozialreferat der LH München
Betreuungsstelle

Anfahrt



Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S4 Ebersberg-Geltendorf, Haltestelle Haar, anschließend mit der Buslinie 243 (Richtung Neukeferloh, Ostring) bzw. mit der Buslinie 285 (Richtung Feldkirchen) bis zur Haltestelle IAK-Klinikum München Ost I (Zentralpforte)

Mit dem Auto: • Autobahn A99 bis Ausfahrt Haar, rechts in die Wasserburger Landstraße (B 304) in Richtung München bis Haar, an der Kreuzung Vockestraße (B 471)/Wasserburger Landstraße (B 304) rechts abbiegen und der Ausschilderung Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost folgen. • Autobahn A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, B 471 in Richtung Haar und der Ausschilderung folgen.

© kbo-IAK/MNO 2011 | Das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Fachtag am 20. März 2012 Unterbringungen und rechtliche Betreuungen in der Psychiatrie



Gesetzliche Grundlagen und praktische Umsetzung

Gesellschaftshaus des kbo-Isar-Amper-Klinikums München-Ost

Eine gemeinsame Tagung der
Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft München-Stadt in
Kooperation mit dem **kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost**
und der **Landeshauptstadt München**

Dienstag 20. März 2012 | 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Gesellschaftshaus | kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost
Ringstraße 36 | 85540 Haar | weitere Räume für Workshops

Moderation

Birgit Gorgas, Koordinatorin für Psychiatrie und Suchthilfe der
Landeshauptstadt München, PSAG-Vorsitzende, und
Dr. Gabriele Schleuning, Chefärztin des kbo-Isar-Amper-Klinikum
München-Ost

ab 8.30 Uhr Anmeldung

9.00 Uhr Begrüßung, Einführung

9.15–12.30 Uhr **Vorträge**

9.15 Uhr **Unterbringung: gesetzliche Vorgaben, gesellschaftliche
Wirklichkeit und praktische Umsetzung**
Prof. Dr. Wolf Crefeld,
em. Professor für Sozialpsychiatrie

10.00 Uhr **Geschlossene Unterbringung – Zivilrechtliche und
öffentlich-rechtliche Grundlagen sowie Verfahrensrecht**
Prof. Dr. Bernhard Knittel,
Vors. Richter am OLG München

10.45 Uhr Kaffeepause

11.05 Uhr **„Das Dilemma“ – Rahmenbedingungen ärztlichen
Handelns in der Aufnahme-Situation**
Dr. med. Michael Schwarz,
kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

11.50 Uhr **Hilfe und Risiko durch Unterbringung und rechtliche
Betreuung aus dem Blickwinkel der Psychiatrie-Erfahrenen**
Gottfried Wörishofer,
Münchener Psychiatrie-Erfahrene e.V.

12.30–13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Zuweisung Workshops

13.45–15.45 Uhr **Workshops**

**Workshop 1: Die richterliche Anhörung –
innere und äußere Handlungsspielräume
Anhörungserfahrene im Gespräch**
Dr. med. Michael Schwarz,
kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost
Julia Keita, Richterin,
Betreuungsgericht München
Margit Kirschbaum,
Münchener Psychiatrie-Erfahrene e.V.

**Workshop 2: Wie können Verfahrenspfleger/innen, Richter/innen
und Betreuer/innen das Unterbringungs-Verfahren
gestalten?**
Sybille Goldberg,
Verfahrenspflegerin, Betreuungsgericht München
Sylvia Silberzweig,
Richterin, Betreuungsgericht München
Prof. Dr. Wolf Crefeld,
em. Professor für Sozialpsychiatrie

**Workshop 3: Vor- und Nachteile der Unterbringung nach dem Unter-
bringungsgesetz und nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch**
Dr. Rolf Marschner,
Rechtsanwalt
Gottfried Wörishofer,
Münchener Psychiatrie-Erfahrene e.V.

**Workshop 4: Das Dilemma der Angehörigen in der
Unterbringungs-Situation**
Kristian Gross,
Angehörige psychisch Kranker (ApK)
Dr. med. Josef Bäuml,
Klinikum für Psychiatrie und Psychotherapie der TUM
Vera Promies,
Richterin, Betreuungsgericht München

**Workshop 5: Möglichkeiten und Maßnahmen zur Reduktion von
Zwang im stationären Alltag**
Dr. med. Frank Wiederholt,
Sozialpsychiatrischer Dienst München-Mitte
Irmi Breinbauer,
Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

**Workshop 6: Hilfe im Vorfeld – die Rolle der Sozial-
psychiatrischen Dienste bei unterschiedlichen
Rahmenbedingungen in Nordrhein-Westfalen und
Bayern**
Dr. med. Matthias Albers,
Kreisgesundheitsamt Mettmann, Sozial-
psychiatrischer Dienst
Dr. phil. Heinrich Berger,
Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes
München-Giesing
Stephanie Kramer,
Leiterin der Sozialpsychiatrischen Dienste
München-Neuhausen-Nymphenburg

**Workshop 7: Der psychoedukative Ansatz und sein Beitrag zur
Reduktion von Krisen und Unterbringungen**
Dr. phil. Gabriele Pitschel-Walz
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TUM

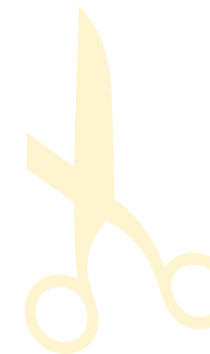
15.45 Uhr Rückkehr und Kaffeepause

16.15 Uhr **Zusammenführung der Ergebnisse
aus den Workshops**

17.00 Uhr Ende des Fachtags

Fortbildungspunkte sind beantragt.

Vorbereitet für die Rücksendung in einem Fensterkuvert.



Referat für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München
Koordination für Psychiatrie und Suchthilfe
Bayerstraße 28a
80335 München